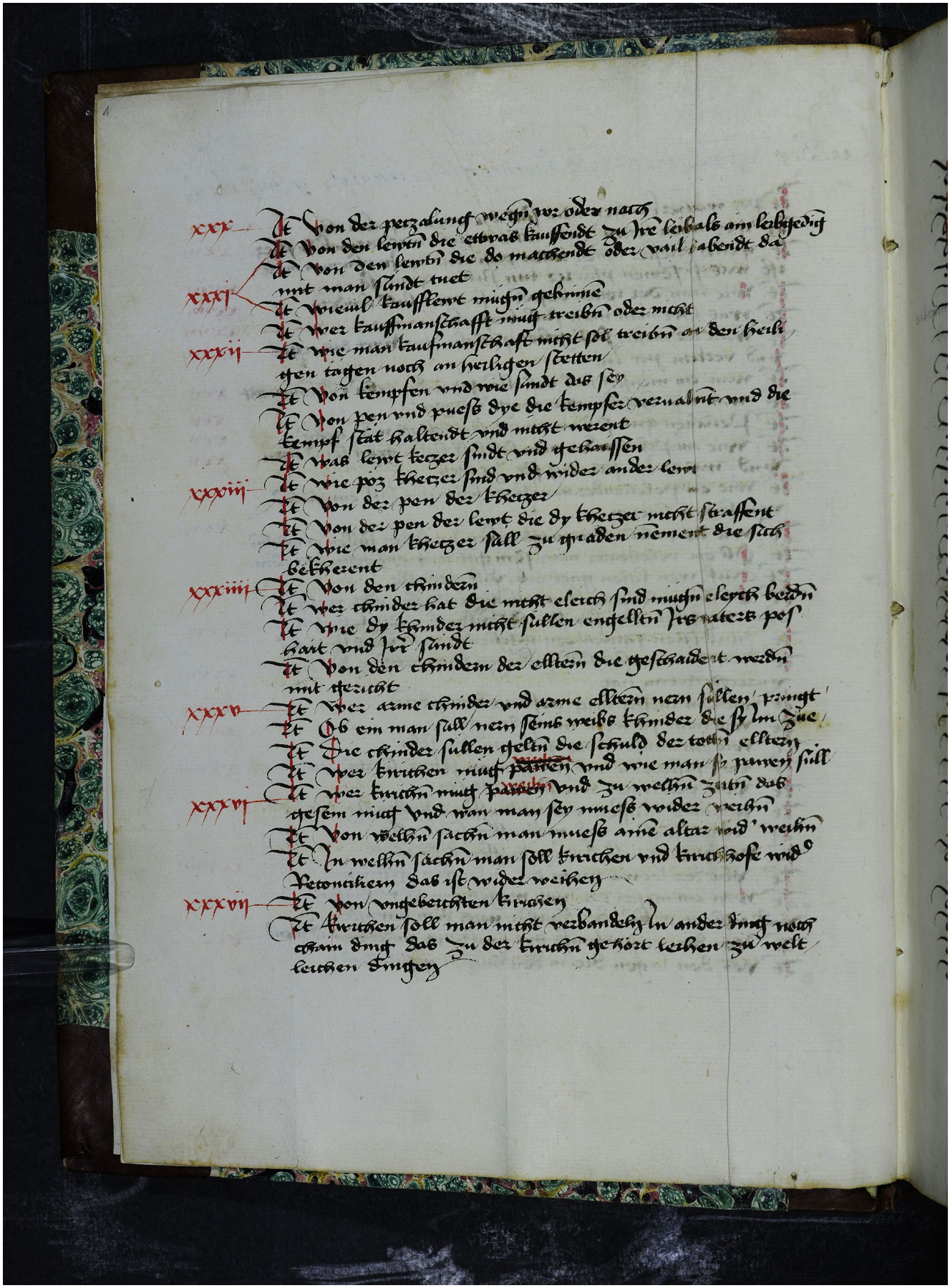
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



xxx It von der pezalung wegen wz oder nach
It von den lewten die etwas kaufendt zu ire leib als am leibgedinc
It von den lewten die do machende oder vail abendt da
mit man sundt tuet
xxxi It vieul kaufftewt mugen gehime
It wez kaufmanschafft mug treiben oder nicht
xxxii It wie man kaufmanschaft nicht sol treiben an den heili
gen tagen nach an heiligen stetten
It von kempfen vnd wie sundt das sey
It von pen vnd puess dye die kempfer verualnt vnd die
kempf stat haltendt vnd nicht wezent
It was lewt tezer sundt vnd gehaissen
xxxiii It wie poz thetzer sind vnd wider ander lewt
It von der pen der thetzer
It von der pen der lewt die dy thetzer nicht straffent
It wie man thetzer sall zu gnaden nement die sich
bekherent
xxxiiii It von den chindern
It wez chinder hat die nicht eleich sind mugen eleich beidn
It wie dy chinder nicht sullen engelten ire vater pos
hart vnd ir sundt
It von den chindern der elltern die geschaidet werdn
mit gezicht
xxxv It wez arme chinder vnd arme elltern nem sullen pringt
It Ob ein man sull nem seins weibs chinder die sy im zue
It Die chinder sullen gelten die schuld der toten elltern
It wez kirchen mug paten vnd wie man sy puwen sull
It wez kirchen mug paten vnd zu wellin zutun das
xxxvi gesem mug vnd wan man sey muess wider weihn
It von wellin sachen man muess arme altar vnd wellin
It In wellin sachen man soll kirchen vnd kirchhofe vnd
Petonichen das ist wider weihen
xxxvii It von engeberchten kirchen
It kirchen soll man nicht verbandeln in ander dinch noch
echam dinch das zu der kirchen gehort lehen zu welt
lichen dingen